



KREISJUGENDAUSSCHUSS – KREIS 8 Paderborn

Durchführungsbestimmungen und spieltechnische Hinweise Halle
für den Jugendspielbetrieb
des Fußballkreises 8 Paderborn für das Spieljahr 2025/2026

Inhaltsverzeichnis

1. Veranstalter, Organisation, Turnierleitung, Schiedsgericht	2
2. Beteiligungsvorschriften	2
3. Sporthalle und Spielfeld	2
4. Der Ball	2
5. Ausrüstung der Spieler	3
6. Spielzeit, Zeitnahme	3
7. Spieler/Spielbericht	3
8. Spielleitung	4
9. Spielregeln	4
10. Spiel bzw. Platzierungsentscheidungen von der Strafstoßmarke	4
11. Strafbestimmungen	5
12. Schlussbestimmungen	5



1. Veranstalter, Organisation, Turnierleitung, Schiedsgericht

Veranstalter der Turniere ist der beantragende Verein, bei den Hallenkreismeisterschaften (HKM) der KJA des Kreises 8 Paderborn. Der KJA kann die Durchführung der HKM an Vereine übertragen. Der ausrichtende Verein ist für die ordnungsgemäße Durchführung (Vor- und Nachbereitung in den Sporthallen, Bereitstellung von Spielbällen, Uhren zur Zeitnahme, Leibchen), Leitung und Organisation des Turniers verantwortlich. Vor Turnierbeginn ist ein Schiedsgericht (Turnierleitung) zu bilden. Dem Schiedsgericht müssen mindestens 3 Personen (über 18 Jahre) angehören. Bei den Endrundenturnieren der HKM gehört das jeweils anwesende verantwortliche Mitglied des KJA zur Turnierleitung. Über Streitigkeiten, die sich aus Vorkommnissen während eines Turniers, oder über die Auslegung der Turnierbestimmungen ergeben, entscheidet das Schiedsgericht. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele. Die Spiel- und Zeitpläne der A- bis E-Junioren/innen werden für die HKM vom KJA erstellt. Bei den Spieletreffs der F- und G-Junioren kommt der Spielplanmodus „Spielplanung vor Ort“ zur Anwendung.

2. Beteiligungsvorschriften

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die im Besitz einer ordnungsgemäßen Spielerlaubnis des WDFV sind. Die Spielberechtigung für Freundschaftsspiele reicht aus. **Die Turnierleitung hat vor Beginn des Turniers eine Spielberechtigungskontrolle durchzuführen.**

3. Sporthalle und Spielfeld

Das Spielfeld muss rechteckig sein. Die Länge soll nicht mehr als 50 Meter und nicht weniger als 30 Meter, die Breite nicht mehr als 25 Meter und nicht weniger als 15 Meter betragen. Es wird auf mindestens einer Seite mit Seitenbande gespielt. Die Tore sind 5 Meter breit und 2 Meter hoch. Es können auch Tore, 3 Meter breit und 2 Meter hoch, eingesetzt werden. Bei den HKM bedarf dies der Zustimmung des KJA. Für die Sicherung der Tore, sowie die Sicherung von Toren und anderen Geräten in Nebenräumen der Halle, sind die ausrichtenden Vereine verantwortlich.

Für den Strafstoß ist, vom Mittelpunkt des Tores entfernt, ein Punkt bei 9 Meter zu markieren. Bei Toren mit der Größe 3 x 2 Meter ist die Strafstoßmarkierung bei 7 Meter zu setzen.

Die Spielfelder der G + F-Junioren haben eine gesonderte Größe, siehe unter Spielregeln.

Die Hallen-Innenräume dürfen nur in Sportschuhen mit abriebfester Sohle betreten werden.

Bei der HKM spielt die im Turnierplan zuerst erwähnte Mannschaft aus der Sicht der Turnierleitung von links nach rechts. Sie erhält den Anstoß, muss allerdings bei Farbgleichheit das Trikot wechseln bzw. Leibchen nutzen.

4. Der Ball

Die Ballgrößen sind je nach Altersklasse dem Anhang zur Jugendspielordnung/WDFV zu entnehmen. In allen Altersklassen wird mit einem sprungreduzierten Ball (Futsal) in der entsprechenden Größe gespielt.



5. Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten, mit Ausnahme des Schuhwerks, die gleichen Bestimmungen wie bei normalen Spielen. Die Torwarte müssen sich von den Feldspielern deutlich unterscheiden. Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Für Garderobe wird nicht gehaftet.

6. Spielzeit, Zeitnahme

Die Spielzeit der HKM ergibt sich aus denen im DFBnet veröffentlichten Spielplänen. Zwischen den Spielen ist eine Pausenzeit von zwei Minuten vorgesehen. Ansonsten finden die Mindest- und Höchstspielzeiten des FLVW Anwendung. Bei allen Spielunterbrechungen in der letzten Spielminute ist die Turnierleitung (Zeitnehmer) verpflichtet die Uhr anzuhalten. Die Zeitnahme erfolgt durch die Turnierleitung. Der Zeitnehmer darf ansonsten die Uhr nur auf Zeichen des Schiedsrichters anhalten. Es liegt im Ermessen des Schiedsrichters, bei Spielunterbrechungen den Zeitnehmer anzuweisen, die Zeit anzuhalten. Die Zeitstrafen werden ebenfalls vom Zeitnehmer gestoppt.

7. Spieler/Spielbericht

Der Spielbericht-Online kommt bei allen Turnieren zur Anwendung. Die Spielrechtsprüfung kann über ein Mobilgerät, das vom jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen zur Verfügung gestellt werden muss, durchgeführt werden. Ansonsten stellt jede Mannschaft einen gut lesbaren Ausdruck der Aufstellung auf DIN A4 zur Spielrechtskontrolle zu Verfügung. Der SBO ist im Anschluss der Spiele, innerhalb der Turnierzeit, durch den Schiedsrichter, oder bei Spielen ohne Schiedsrichtern, den Mannschaftsverantwortlichen auszufüllen und freizugeben. Auf die Eingabe der Torschützen kann/sollte verzichtet werden. Einzugeben sind auf jeden Fall die Strafen. Eine Mannschaft besteht aus höchstens 12 Spielern. Auf der Auswechselbank dürfen nur diese Spieler, 1 Trainer und 1 Betreuer Platz nehmen. Gespielt wird mit 4 Feldspielern und einem Torwart. Bei den E-Junioren kann, sofern es die Hallengröße zulässt, mit 5 Feldspielern gespielt werden; bei der HKM wird in dieser Altersklasse immer mit 5 Feldspielern gespielt. Bei den G + F-Junioren gilt eine gesonderte Regel, siehe Spielregeln. Die Spieler sind entsprechend ihrer Rückennummer im Spielbericht einzutragen. Die Nummerierung der Spieler ist für das gesamte Turnier beizubehalten. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der das Spielfeld zu früh betreten hat, ist zu verwarnen. Spielfortsetzung mit Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.



8. Spielleitung

Die Spiele der A-, B-, C- und D-Junioren/innen müssen von amtlichen Schiedsrichtern geleitet werden. Die Einteilung der Schiedsrichter zu den einzelnen Spielen erfolgt durch die Turnierleitung. Bei der HKM werden die Endrunden der E-Junioren von amtlichen Schiedsrichtern geleitet, die Vorrundenspiele der E-Jugend von neutralen Spielleitern der teilnehmenden Mannschaften. Die Einteilung der Spielleiter wird zu Turnierbeginn von der Turnierleitung bestimmt. Bei den G + F-Junioren Hallentreffs stellen die ausrichtenden Vereine einen Spielbeobachter, der im Zweifel eingreifen kann. Grundsätzlich gilt aber der Gedanke der „Fair-Play-Liga“. Die Turnierleitung, kann sofern aus ihrer Sicht erforderlich, Umbesetzungen vornehmen oder selbst als Spielleiter fungieren.

9. Spielregeln

Es gelten die FLVW Bestimmungen für Hallenturniere, mit folgenden Ergänzungen:

Die Rückpassregelung bei den F- und G-Junioren ist aufgehoben.

Das Aus- bzw. Einwechseln von Spieler ist nur an der eigenen Spielerbank gestattet. Alle Spieler die nicht im Spiel sind, haben auf der Auswechselbank Platz zu nehmen. Dies gilt auch für die Trainer und Betreuer.

Bei den HKM gilt folgende Regelung:

Bei Unentschieden erfolgt keine Verlängerung. Halbfinale und Finalspiele werden, soweit notwendig, durch 9-m-Schießen entschieden. Bei Punktgleichheit nach den Gruppenspielen gilt die Reihenfolge:

1. Direkter Vergleich
2. Tordifferenz
3. Anzahl erzielter Tore

Sollten nach dem angeführten Verfahren die Platzierungen nicht ermittelt werden können (weiterhin Gleichstand), findet ein 9-m-Schießen (7-m-Schießen bei 3x2 mtr, Toren) der beteiligten Mannschaften statt.

Bei allen anderen Turnieren ist diese Bestimmung den entsprechenden Turnierbestimmungen zu entnehmen.

Die G + F-Junioren spielen bei allen Hallenturnieren nach den Regeln der neuen Spielform, analog der gültigen Bestimmungen für die Outdoor-Spiele. Dies betrifft z.B. die Feldgröße, Anzahl der Spieler, ohne/mit Torwart, Spielmodus.

Zu beachten sind die FLVW-Spielregeln Kinderfußball (Halle) – 2025/2026 → Spielorganisation Hallenfußball G-Junior*innen (Mini-Kicker) und F-Junior*innen im FLVW (Stand: 30.09.2025).

Bei den Spieletreffs der HKM werden in beiden Altersklassen im 3 gegen 3 gespielt. Es wird auf 2 bzw 3 Spielfeldern gleichzeitig gespielt, mit je 2 Minitoren.

Spielfeldgröße: 18-20 Meter x 10 Meter

Bei den F- und G-Junioren dürfen keine Platzierungen und keine Turniersieger ausgespielt werden.

10. Spiel bzw. Platzierungsentscheidungen von der Strafstoßmarke

Jede Mannschaft bestimmt zunächst 5 Schützen, die das Schießen von der Strafstoßmarke durchführen. Hierfür können alle Spieler als Schützen herangezogen werden, die im Spielbericht für das betreffende Spiel eingetragen sind. Eine Mannschaft, die keine 5 Schützen stellen kann, ist am



Schießen von der Strafstoßmarke nicht teilnahmeberechtigt.

Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je 5 Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Schüssen ein Tor mehr erzielt hat. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler bereits einen Strafstoß ausgeführt haben.

11. Strafbestimmungen

Für Vergehen während eines Spiels kann der Schiedsrichter gegen Spieler folgende Strafen verhängen

- a) Verwarnung
- b) Zeitstrafe 2 Minuten
- c) Feldverweis auf Dauer

Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Die Mannschaft kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, spätestens nach Ablauf von 2 Minuten. Die Verhängung eines Feldverweises auf Zeit gegen einen Spieler ist während eines Spiels nur einmal möglich. Bei einem weiteren verwarnungswürdigen Vergehen dieses Spielers im selben Spiel ist der Spieler auf Dauer des Feldes zu verweisen. Eine Mannschaft, die einen Feldverweis auf Dauer hinnehmen musste, kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, spätestens nach zwei Minuten. Spieler, die auf Dauer des Feldes verwiesen wurden, sind automatisch gesperrt (SpO/WDFV § 27) und sind von den weiteren Spielen des Turniers ausgeschlossen. Die Bestimmungen der §§ 26, 27, 28 SpO/WDFV sowie § 3 RuVO/WDFV finden Anwendung. Spieler, die von einem Schiedsrichter im Spiel- oder Sonderbericht einer Tätlichkeit oder Beleidigung eines Schiedsrichters oder der Turnierleitung beschuldigt werden, sind von den weiteren Spielen des Turniers ausgeschlossen. Wird durch Feldverweis auf Zeit oder Dauer die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

12. Schlussbestimmungen

Die Mannschaften werden verpflichtet, spätestens 30 Minuten vor dem ersten Spiel in der Halle anwesend zu sein. Bei Nichtantreten (die Wartezeit beträgt 5 Minuten) von Mannschaften erfolgt eine Spielwertung gegen die abwesenden Vereine. Beschädigungen in den Hallen, Umkleiden und auf den Außenflächen, auch durch Dritte, fallen auf alle teilnehmenden Vereine zurück, sofern der Verursacher nicht zu ermitteln ist.

Die anfallenden Schiedsrichterkosten der KHM werden im Nachgang auf die teilnehmenden Mannschaften umgelegt. Die Abrechnung dazu erfolgt über die OM.

Paderborn 26.11.2025

Christian Kroker
- VKJA FLVW Kreis Paderborn -

Jürgen Athens
- Koordinator Spielbetrieb -